

Black & Blue

Von Hinarika

Prolog: Wounded

Es ist eine selten sternenklare Nacht für diese Jahreszeit.

Die Neumondphase taucht den Himmel in tiefe Dunkelheit und lässt die unzähligen Sterne umso heller erstrahlen.

Seine Hand findet ihre auf dem taufeuchten Gras, das keinen von ihnen davon abgehalten hat, sich auf der Anhöhe in die Wiese zu legen.

Sie liegen schon seit Stunden nebeneinander, die meiste Zeit über stillschweigend das Naturschauspiel über ihren Köpfen genießend.

Während er ihre Finger miteinander verschränkt, verlagert sie ihren Kopf von seiner Schulter weiter auf seinen Brustkorb und lauscht fasziniert seinem Herzschlag.

.
.
.

„Hinata.“

Die vertraute Stimme reißt sie aus ihrem Tagtraum und sie dreht sich mit einem verlegenen Lächeln zu Sakura um, deren Nähe sie entgegen all ihrer Instinkte in keinster Weise bemerkt hat.

Aber ihre verlegene Höflichkeit schlägt schlagartig in Verwirrung um, als ihr Kopf vollständig in die Gegenwart zurückkehrt und sie die Situation in den richtigen Kontext einordnet.

Sie hat sie noch nicht zurückerwartet.

Ihre ANBU-Kollegen und sie waren die letzten zehn Tage auf einer streng geheimen Mission, die auf mehrere Wochen angesetzt wurde. *Und seither ist erst eine Woche vergangen.*

Ihre Augen fahren musternd über die Gestalt der zierlichen Medic-nin und machen eine rasche Bestandsaufnahme.

Sie trägt noch ihre ANBU-Ausrüstung, die an mehreren Stellen dreckverschmiert ist, und ihr wacher Blick erkennt auch vereinzelte Blutflecken.

Ihr Auftauchen in diesem Zustand, nachdem sie offensichtlich gerade erst von ihrer Mission zurückgekehrt ist, würde schon ausreichen, um sie zu beunruhigen.

Aber die Tränen in den grünen Augen der sonst so beherrschten Medic-nin, lassen nackte Panik mit eiskalten Fingern nach ihr greifen.

„Es-es ist-“ Sakura schluckt und wendet ihren Blick mit einem schweren Atemzug von ihr ab.

Ihr Herz beschleunigt sich so schnell, dass ihr davon schwindelt, aber Hinata strebt

dennoch einen Schritt nach vorne.

„Sakura?“ Ihre eigene Stimme ist schlagartig nur noch ein schwaches Krächzen, denn es ist längst klar, dass auf der Mission ihrer Freundin etwas schrecklich schief gelaufen ist.

Dass sie hier bei ihr ist und nicht jemand anderes, erzählt ihr bereits, wovon ihr Herz sich noch pochend weigert es anzuerkennen.

Die talentierte Medic-nin ringt sichtlich um ihre Fassung, bevor sie schließlich den ersten vollständigen Satz über ihre Lippen zwingt.

„Es ist Naruto.“

Es ist eine bloße Bestätigung ihrer ängstlichen Gedanken, aber sie ausgesprochen zu hören, lässt die junge Clannerbin keuchend straucheln.

Sakura kommt ihr den letzten Schritt entgegen und greift stützend nach ihr, aber die Tränen in ihren Augen fließen mittlerweile offen über ihre blassen Wangen und sie sieht selbst aus, als könnte sie sich nur noch mühsam auf den Beinen halten.

„Er-er ist schwer verletzt worden.“ Sakura schnieft und schluckt schwer und der Gedanke daran, dass das Blut an ihrer Kleidung *seines* sein könnte, dreht Hinata den Magen um.

Sie hört Sakuras erstickte Worte noch, bevor der ganze Raum vor ihren Augen verschwimmt.

„Er liegt im Koma.“

.
.
.